

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

secures auf N. N. legen wird/ als fänget sie billich  
im Nahmen Gottes an/und spricht: **GOTT**  
will ich lassen rathen / der alle Dinge vermag ic.  
Und wir alle müssen mit dem gesammten Raths-  
Collegio und der gangen löblichen Bürgerschaft  
GOTT um den Geist des Raths und der Stärke  
anruffen ic.

## Exord.

Prov. IX. Ich (die Weisheit) weis guten  
Rath zu geben. Mein ist beyde Rath und  
That ic. -- und alle Regenten auf Erden/  
v. 12. 14. 15. 16. Appl. Diese himmlische Weis-  
heit theilet so wohl Regenten als Unterthanen  
guten Rath im T. mit. Wir wollen uns dem-  
nach in diese Raths-Stube des H. Geistes ver-  
fügen/ und

## Propol.

## der neuen Raths-Wahl

andächtig beywohnen. Wir werden aber dar-  
bey Achtung geben müssen

- 1.) Auff des lieben Gottes rechtmäßige Erwehlung.  
T. Ich wil ruffen meinen Knecht Eliakim; ubi
- a) Wer beruffet den neuen Regenten? Gott / der hie  
redet / (und beruffet) a) Freywillig / den er sönte der  
Obrigkeit wohl entrathen ic. 2. ) Wunderbarlich.  
Menschen wehlen nur / nach dem die Augen sehen  
und die Ohren hören / nach dem äußerlichen Anse-  
hen / Gott viel anders / Pf. CXIII, 7. 3. ) Wohl-  
bedächtig / zur selben Zeit / wenn seine Stunde da  
ist.
- b) Wen beruffet er? seinen Knecht Eliakim, der ein  
frommer / tüchtiger und ehrlicher Mann gewe-  
sen /

sen/ehrlich dem Gebüt nach/ ein Sohn Hilfiaric.  
ehrlich dem Gemüthe nach ic.

- c) Wie gehts bey diesem Beruff zu? alles magnific und  
prächtigt / GDT läßt ihm die Staats-Kleider an-  
ziehen / GDT gibt ihm den geheimen Kammer-  
Schlüssel ic.

II.) Aufß des neuen Regenten beschwerliche Regierung.  
Denn beschwerlich ist dieselbe

- a) wegen der abzulegenden Rechnung Gewisheit.  
Wem die Schlüssel übergeben werden / von dem  
wird auch viel gefodert.  
b) Wegen der Untertanen Unterscheid. Er soll regt-  
ren die zu Jerusalem wohnen und das Haus Ju-  
da.  
c) Wegen der Amts-Verrichtungen Vielheit. Er soll  
ein Nagel seyn / daß man an ihn hängt alle  
Herrlichkeit / und wird allerley grosse und kleine  
Sachen zu expediren haben.

III.) Aufß der löblichen Bürgerschaft gebüheliche  
Erweisung/ so bestehen soll

- a) in kindlicher Gehorsamkeit. Soll Eliakim ein Va-  
ter seyn derer die zu Jerusalem wohnen/ so müssen  
sie als Kinder sich aufführen.  
b) in demüthiger Ehrerbietigkeit / denn er soll haben ei-  
nen Stul der Ehren / darauff GDT selber Ehre  
geleget hat.  
c) in williger Frengedigkeit / weil alle Herrlichkeit ihm  
soll mitgetheilet und auch gülden Gefäß an ihn  
gehängt werden. Epilogus voto constat.

E) Aus Dan. IV. 7.8.9 Und diß ist das Ge-  
sichte/ das ich Nebucadnezar gesehen ha-  
be ic. --- und alles fleisch nehet sich von  
ihm/ wäre zu betrachten

Propof.

Der dem Nebucadnezar im Traum fürge-  
stellte Regenten-Baum.

- I.) Als ein Schöner und Ansehlicher / siehe! ratione  
 a) loci, mitten im Lande.  
 b) Qualitatum seu dimensionum, Höhe / Breite und Dicke.  
 c) Ramorum, dadurch allerley schöne Regenten-Zugenden zu verstehen / als da sind wahre Gottesfurcht und Frömmigkeit / Vorsichtigkeit und Weisheit / Gerechtigkeit und Wahrheit / Sanftmuth und Güte / Milde und Freygebigkeit / Nüchternheit und Mäßigkeit / Demuth und Niedrigkeit / Eintracht und Friedfertigkeit.
- II.) Ein Nutz- und Fruchtbarer / seine Aeste trugen viel Früchte / davon alles zu essen hatte ic.
- III.) Ein Schutz- und Schatten-reicher / alle Thier auff dem Felde funden Schatten unter ihm ic. Vide Dannhaueri Lac. Catech. P. III. p. m. 178. seq. Thomæ Weinrichii Leipzische Mathes. Predigt A. 1618. gehalten.

## Exord.

A comparatione Magistratus cum arbore, ratione plantationis, radicationis &c. ad quam accessus fiat dicto Danielis: **Der Baum / den du gesehen hast / das bist du König!** Dan. IV, 17. 19.

## Præloq.

Ex Parab. Jothani: von den Bäumen / so einen König unter sich erwehlet / Judic. IX, 8. seq.

## Apparatus.

1. Eine seltsame Sache war es / daß man in dem Concilio Eliberitano, so A. 313. in Spanien gehalten worden / Can. LVI. den Schluß gemacht / daß Regiments-Personen das Jahr über / da sie in duumviratu oder Regiment wären / sich der Kirche enthalten solten: Magistratum, lauten die Worte / anno, quo duumviratum agit, prohibe-

re